request changelog....!

Beitrag von „fenderwurst“ vom 7. Dezember 2013 um 12:06

Das ich nicht falsch verstanden werden: Kontinuierliche Updates in Funktion und Leistung finde ich völlig okay und begrüße das als Service.

Aaber: Jedes Gerät, dessen Firmware ich flashe, jede Software, die ich online update hat üblicherweise vorher eine Abfrage-Instanz, in der mir das Update vorgestellt wird, ggf. mit Deeplink zu einem Changelog o.ä. und ich dann gefragt werden, ob ich denn dem Update in Kenntnis der enthaltenen Umfänge auch zustimme.

Dann kann ich als Anwender / Kunde entscheiden, ob ich das will oder nicht. Wenn ich nicht will und dann irgendwelche Anspüche (vielleicht!) verliere wäre das meine freie Entscheidung. Aber einfach flashen ohne mich zu fragen und mir nichts zu sagen finde ich kritisch. Da würden mich auch die juristischen Implikationen interessieren.

Das mit Teslas umd BMW OTA-Updates finde ich eine besonders kritische Lösung. Da sind m.E. juristische Scharmützel quasi vorprogrammiert, wenn der Kunde nicht im Rahmen des Kaufvertrags eine globale Akzeptanz von Fremdeingriffen und Funktionsveränderungen in das von ihm erworbene Fahrzeug zugesteht. Zumindest müsste es so sein, das er vor Inbetriebnahme des geflashten Fahrzeugs einen Disclaimer abnickt, die neuen Funktionen zur Kenntnis genommen zu haben und zuzustimmen. Da geht es ja um ziemliche grundsätzliche Settings, s.z.B.

http://tesladrivers.blogspot.de/2013/11/tesla-...8-erneutes.html

Nochmal die Frage: Gibt es für die VW-Updates der Steuergeräte und ihrer Funktionen eine Art Changelog, das wir einsehen können?